

# EIN MODULARES HAUS

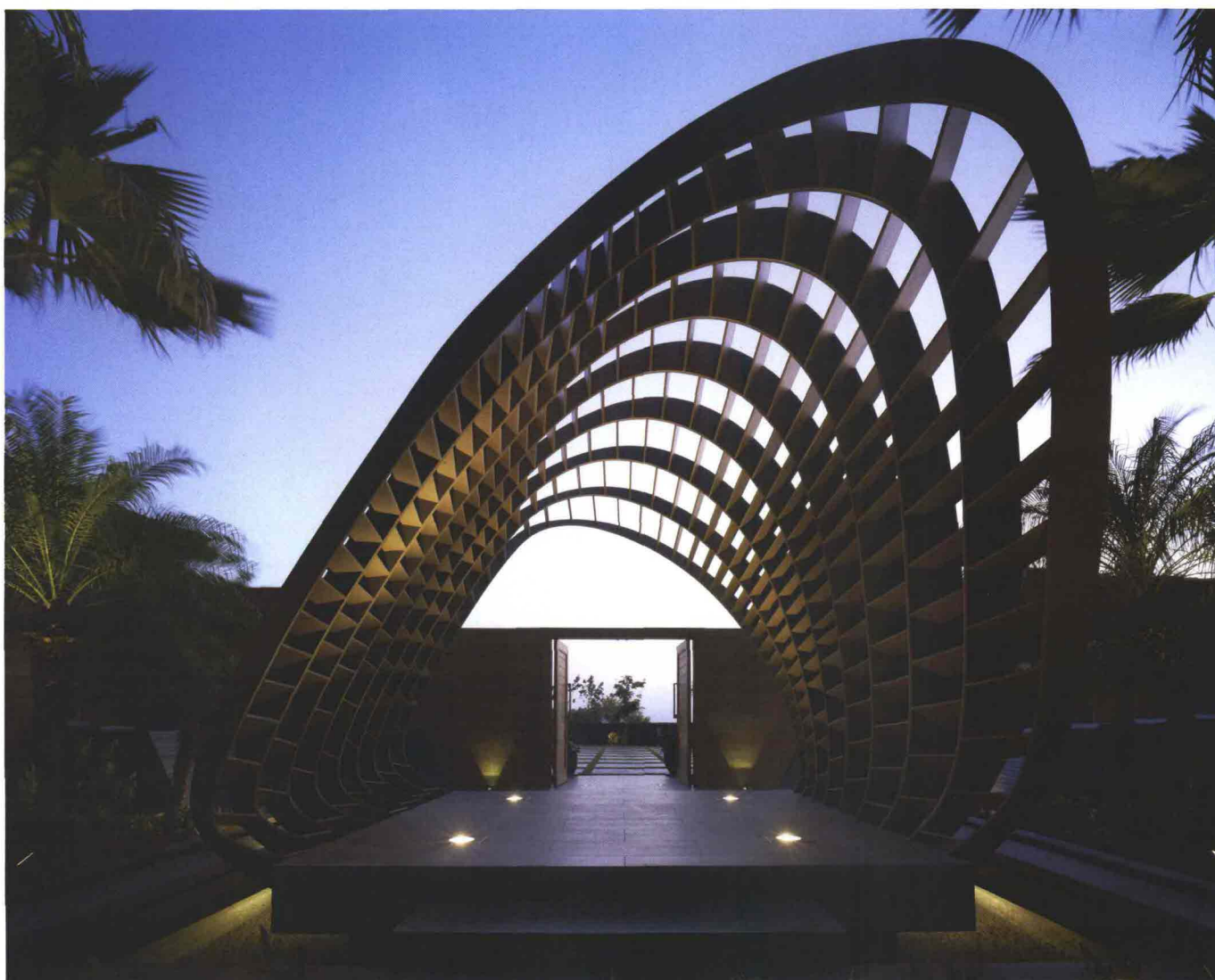


Foto Benny Chan ([www.fotoworks.cc](http://www.fotoworks.cc)), Planer Hagy Belzberg und Barry Garten ([www.belzbergarchitects.com](http://www.belzbergarchitects.com)),  
Bauunternehmen DEM Construction, Distributor Stone Source ([www.stonesource.com](http://www.stonesource.com)), Keramikbeläge Floor Gres ([www.floorgres.it](http://www.floorgres.it))

Auf den Lavahängen des Vulkans Hualalai und mit Blick auf den unendlichen Horizont des Ozeans haben Harry Belzberg und sein Team ein außergewöhnliches Ferienhaus in Form einer Zitadelle errichtet, das mit dem Ceramics of Italy Design Award 2011 ausgezeichnet wurde

von Riccardo Bianchi

**W**as hat Walt Disney mit einer Supervilla, Preisträgerin des Ceramics of Italy Design Award 2011 zu tun? Der Vater von Mickey Mouse ist ein erzählerisches Beiwerk einer interessanten Geschichte aus der Architekturwelt, die in Patina, dem Restaurant von Walt Disney – damit das Verbindungselement – in Concert Hall in Los Angeles beginnt. Hier spricht ein Paar Hagy Belzberg an, Inhaber des gleichnamigen Architekturbüros, welches das Ladenlokal entworfen hat, an. Sie möchten, dass er ihnen seine Geheimnisse verrät und ihr Ferienhaus baut. Die Gelegenheit dazu bietet sich nicht gleich, aber nach einigen Monaten werden die Beiden wieder mit einem Vorschlag vorstellig, den Belzberg nicht abschlagen kann. Das ein Acre (ca. 4040 qm) große Stück Bauland liegt an den starren Lavahängen des Vulkans Hualalei auf Big Island, Hawaii. Eine atemberaubende Panoramalage. Um dieser gerecht zu werden bedarf es eines Genies: Belzberg entwickelt eine raffinierte Lösung auf mikro-urbanem Maßstab und nicht nur auf einer Architekturebene, eine planerische *Tour de Force*, in dem das Bauwerk mit der Natur verschmilzt und beide jedoch ihre ursprüngliche Identität beibehalten: kein massiver Einzelbau, sondern eine Art lineare Zitadelle, die aus einer Reihe organischer Strukturen (insgesamt 750 qm) bestehen und durch eine überdachte „Straße“ (fast eine Art *Main Street*) miteinander

**Nebenstehend und oben,** der Eingang der Kona Residence auf dem Big Island der Hawaii ist durch eine Art Bogen geprägt, der die Form der Körbe nachstellt, in denen die Inselbewohner ihre Geschenke darbieten. In 3D geplant und aus 600 Elementen gebaut, steht es auf einem Fuß aus Lavagestein, der von Wasser und Sitzbänken umgeben ist.  
**Oben rechts,** die überdachte „Straße“, ein Gang, der verschiedene Funktionsbereiche verbindet.



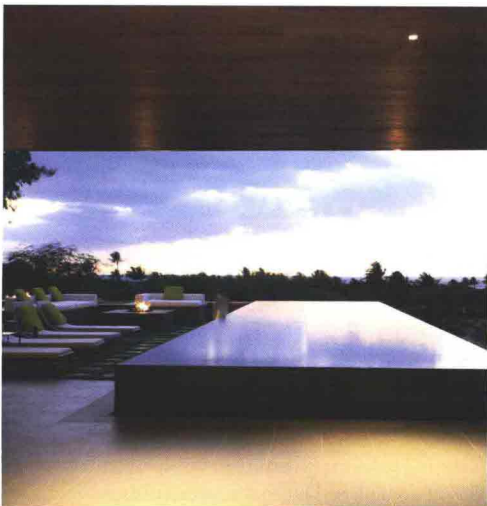
verbunden sind, die das Bauwerk ausrichtet, so dass der Blick ungehindert auf das Meer im Westen und die Berghänge im Osten gehen kann.

Jeder „Pavillon“ hat eine unterschiedliche Funktion und ist wohn technisch unabhängig: Für die Kinder und die Gäste der Hausherrn in Richtung Vulkan, für die Bauherren in Richtung Meer und mittig, als Sammelpunkt für das Familienleben ein multimedialer Raum und ein großzügiges Wohnzimmer, das Juwel des Projektes. Kennzeichnend für dieses Ambiente ist eine weitläufige, verglaste Stirnseite, die auf eine Panoramaterrasse übergeht, die ihrerseits um ein überhöht angelegtes Schwimmbad angelegt ist und auf den grünen Horizont des Hangs und das intensive Blau des Pazifiks und seines Himmels sieht. Der Raum mit seinen Einrichtungselementen – als Blickfang eine

Sitzgruppe von Antonio Citterio und ein Teppich von Andrée Putman – scheint übergangslos einzufließen in eine flüssige, von Wasser dominierte Dimension, unterstrichen von einem Kanal mit Spiegeleffekt, der neben einem seitlichen Fenster fließt.

Eine dekorative Illusion-Andeutung, die der Innenarchitektin Meg Joannides zu verdanken ist, die von ihren Ideen und dem Stil her auf der gleichen Wellenlänge von Belzberg ist (sie arbeiten unter anderem im gleichen Bürohaus in Santa Monica). *Meg's touch* ist vor allem in der stimmungsvollen Zusammenstellung der Einrichtung sichtbar, in dem jedes Element, sei es ein Design- oder ein maßgefertigtes Objekt, für sich selbst steht und gleichzeitig ein wesentlicher Teil eines harmonischen Ganzen ist. Diesem Gefühl von Schlüssigkeit trägt auch die Wahl eines durchgehend einheitlichen Bodenbelags

## INTERIOR DESIGN



**Oben**, die Boffi-Küche. Der Bodenbelag besteht aus Ecolabel zertifiziertem Feinsteinzeug, der sich in das Architekturkonzept von nachhaltiger Umweltverträglichkeit einfügt. Möbel aus Nussbaum, Tops aus Edelstahl und Kristallglas.

**Links**, die Trennung zwischen Wohnbereich und Pool besteht aus einem feinen Glasdiaphragma und die Brücke zwischen Innen und Außen wird von den Baustoffen, speziell Beton und Holz geschlagen. Der „endlose“ Pool liegt höher als der Boden. Einrichtung von Laola Lenti, Tisch von B&B Italia.

**Unten**, eines der Badezimmer.

## Technische Daten

**Keramikbeläge:** Floor Gres, Serie Architech/ (Ecolabel zertifiziert)

**Produktart und Formate:** Feinsteinzeug, Farbstellung Forest, Formate 40x80 und 60x120 cm, Naturoptik

**Technische Eigenschaften:**

Wasseraufnahme (ISO 10545-3):  $\leq 0,1\%$

Chemikalienbeständigkeit (ISO 10545-13): UA ULA UHA

Tiefenabriebbeständigkeit (ISO 10545-6):  $\leq 150 \text{ mm}^3$

Fleckenbeständigkeit (ISO 10545-14): Klasse 4

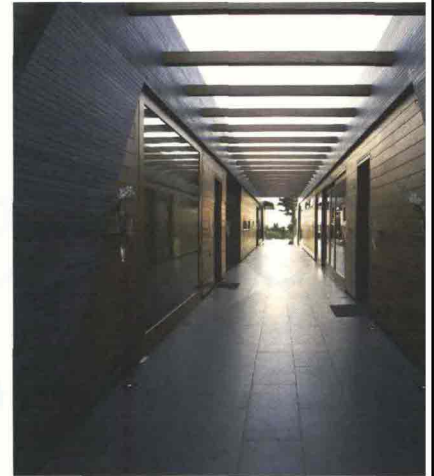
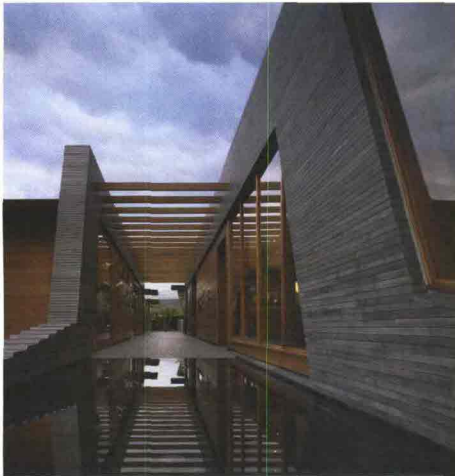
Frostbeständigkeit (ISO 10545-12): konform

Biegezugfestigkeit (ISO 10545-4):  $\geq 1700 \text{ N/mm}^2$

Rutschfestigkeit (DIN 51130): R9

Temperaturwechselbeständigkeit (ISO 10545-9): konform





**Von oben im Uhrzeigersinn,** der überdachte Gang aus einem südwestlichem Blickwinkel unterteilt die Funktionsbereiche: Den Vordergrund nimmt ein kleines Becken ein, in dessen Oberfläche sich die Fenster des Wohnzimmers spiegeln; das Gästebad; Nord-Ost Ansicht des überdachten Ganges; das Wohnzimmer mit den großen Fensterfronten, die an Schiffdecks erinnern. Sofas Groundpièce von Antonio Citterio für Flexform.

bei – nicht nur im Wohnbereich, sondern im gesamten Gebäude – der aus einer Fliese mit Natursteinoptik der Floor Gres besteht, eine der zahlreichen Hommagen an das *Made in Italy* dieses außergewöhnlichen Bauwerks. Am Ende unseres spannenden Rundgangs durch das Haus kehren wir zum Eingang zurück, denn hier hat Belzberg sein Meisterstück platziert. Eine Geste, die Moderne und Tradition der Insel verbindet: eine Art Korb, in dem die Hawaianer Geschenke tragen, allerdings vergrößert auf einen Architekturmaßstab. Mancher bezeichnet es als Verrücktheit, andere als Laube, praktisch handelt es sich um einen

5 m hohen Bogen mit einem nach oben verjüngten Profil bestehend aus 600 Bögen und Lamellen aus Schichtholz in Los Angeles auf einer Plinthe aus Lavastein gefertigt und von Wasser umgeben. „Ursprünglich hatte ich es als Blickfang mit „Wow-Effekt“ geplant. Aber jetzt ist es überraschenderweise zum bevorzugten Treffpunkt für geselliges Beisammensein der Hausherren und ihrer Freunde geworden. Deswegen haben wir Sitzgelegenheiten hinzugefügt.“ Bitte, machen Sie es sich bequem.

Riccardo Bianchi, AD